



Februar 2018

Nachlese Personalversammlung

Am **16.11.2017** fand die alljährliche Personalversammlung für Realschulen statt, an der etwa 100 Beschäftigte sowie Vertreter der Dienststelle, des Hauptpersonalrates und der einzelnen Verbände/Gewerkschaften teilnahmen.

Neben dem Tätigkeitsbericht, der den Schulen bereits im Vorfeld postalisch zugegangen war, und der Antragsbehandlung sprach der Referent Herr Lürbke über das Thema **Logineo**. Herr Sandmann referierte über das Thema **Gewalt gegen Lehrkräfte**.

Als Termin für die diesjährige Personalversammlung merken Sie sich bitte schon jetzt den 29.11.18 vor!

Gewalt gegen Lehrkräfte – Broschüren für die Praxis

Während des Vortrags zum Umgang mit **Gewalt gegen Lehrkräfte** wurden von dem Referenten verschiedene Handreichungen und Broschüren als hilfreich vorgestellt:

Bezirksregierung Detmold: Lehrerinnen und Lehrer in pädagogischen Grenzsituationen / Online Text: Praxishilfe ESE

Bezirksregierung Münster: Gewalt gegen Lehrkräfte / Konflikte bearbeiten – Mobbing verhindern

Diese sind auf der Homepage des Personalrates (www.personalat-rs-detmold.de) unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ verlinkt und können dort heruntergeladen werden.

Logineo – Stand der Umsetzung

Das Land NRW möchte mit Logineo den Lehrkräften eine internetbasierte Arbeitsplattform zur Kommunikation, Organisation und Dateiverwaltung zur Verfügung stellen. Auch der Zugriff auf digitale Schulbücher, Lern- und Lehrmittel soll ermöglicht werden.

Die für den Beginn des Schuljahres 2017/18 geplante Einführung von Logineo wurde jedoch im Oktober 2017 vorerst ausgesetzt. Grund dafür sind technische Probleme, sodass Sicherheit und Datenschutz nicht in vollem Umfang gewährleistet sind. Aktuell wird an der Behebung der technischen Probleme gearbeitet.

Vorsitzender:

Peter Römer

(p) 05741 / 805804
(Fax) 05741 / 805695
peter_roemer@gmx.de

1. Stellvertreter:

Jürgen Dolata

(p) 05241 / 24878
(d) 05250 / 996430
dolatade@yahoo.de

2. Stellvertreterin:

Kristina Symann

(p) 05246 / 8296158
(d) 05241 / 50526010
kristina@symann.de

Sebastian Dold

(p) 05223 / 7891582

Elisabeth Grote

(p) 0571 / 58519

Reinhard Kempe

(p) 05732 / 81822

Christoph Kramm

(p) 05251 / 740553

Elmar Miller

(p) 05271 / 698894

Christoph Mürer

(p) 0521 / 5214409

Sandra Pepmeier

(p) 05223 / 4911395

Astrid Pradella

(p) 05202 / 80585

Dietlind Schachtsiek

(p) 05241 / 2239920

Andreas Schleef

(p) 05731 / 27498

Anett Simon

(p) 05251 / 2840660

Tatjana Weiß

(p) 0521 / 122613

Vertrauensperson f.

**alle Lehrkräfte mit
Schwerbehinderung**

Silvia Rolfes

(p) 05733 / 880359

Neue Beurteilungsrichtlinien

Die bisher geltenden Beurteilungsrichtlinien aus dem Jahr 2003 wurden umfassend überarbeitet, um den Anforderungen der Rechtsprechung an die Vergleichbarkeit und Aktualität dienstlicher Beurteilungen Rechnung zu tragen.

Seit dem 01.01.2018 gelten die neuen „Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Leiterinnen und Leiter an öffentlichen Schulen und Zentren für schulpraktische Lehrerbildung des für Schule zuständigen Ministeriums“ in Kraft. (Achtung: Für die im Dezember 2017 ausgeschriebenen A13/EG 13 Stellen des Realschulkapitels gelten noch die alten Beurteilungsrichtlinien!)

Die neuen Richtlinien enthalten u.a. Hinweise zu den Grundsätzen, dem Geltungsbereich, dem Anlass und Zeitpunkt der Beurteilung, der Zuständigkeit, den Beurteilungsmerkmalen und der Form der Beurteilung. Außerdem werden allgemeine Grundsätze der Beurteilung und heranzuziehende Erkenntnisquellen und Hinweise zum Verfahren aufgeführt. Neu ist, dass für die Bewertung der Leistung und Befähigung die Beurteilungsmerkmale Unterricht und Ausbildung / Diagnostik und Beurteilung / Erziehung und Beratung / Mitwirkung an der Schul- oder Seminarentwicklung / Zusammenarbeit und soziale Kompetenz zur Verfügung stehen. (Für Funktionsämter kommen drei weitere Beurteilungsmerkmale hinzu.) Auch neu ist, dass die Beurteilung in Form einer Bewertungsskala von 1 bis 5 Punkten vorgenommen wird, wobei 5 Punkte die Bestbeurteilung darstellen.

Die neuen Richtlinien, ausführliche Informationen und Vordrucke finden Sie unter folgendem Pfad: www.bezreg-detmold.nrw.de > Schule > Veröffentlichungen der Schulabteilung und auf der Homepage des Schulministeriums.

Umgang mit Dienstunfallanzeigen

„Ein Dienstunfall ist ein auf äußerer Einwirkung beruhendes, plötzliches, örtlich und zeitlich bestimmtes, einen Körperschaden verursachendes Ereignis, das in Ausübung oder infolge des Dienstes eingetreten ist.“ (LBeamtVG NRW §36(1)).

Für die Anerkennung als Dienstunfall ist es dringend geboten, Vorkommnisse eindeutig zu dokumentieren (Verbandbuch, eigene Aufzeichnungen, Arztbesuch, ...). Zur Dokumentation des Körperschadens ist letztendlich ein ärztliches Attest notwendig. Die Dienstunfallanzeige für Beamt*innen erfolgt auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Bezirksregierung (Download auf der Homepage der BR). Tarifbeschäftigte melden den Unfall auch bei der Schulleitung, die ein gesondertes Formular zur Bearbeitung an die Unfallkasse und eins zur Information an die Bezirksregierung weiterleiten muss. Sie finden es unter folgendem Link:

https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Unfallanzeigen/uv_allg_2017_E.pdf

Sollten Unsicherheiten wegen der Anerkennung eines Dienstunfalls bestehen, wenden Sie sich bitte auch direkt an die Unfallkasse oder an Frau Heißenberg (05231-714791) bzw. Frau Halgmann (05231-714794) vom Dezernat 47, die gerne Auskunft geben. Selbstverständlich hilft bei Fragen auch der Personalrat gerne weiter.